

Fahrspaß ohne Grenzen: Sieger der Saison 2018 (Fahrräder)

von bb - Donnerstag, 22. März 2018

https://www.pd-f.de/2018/03/22/fahrspass-ohne-grenzen-sieger-der-saison-2018-fahrraeder_12336



[pd-f/tg] Die Fahrradsaison 2018 kündigt sich an. Fachjournalisten und Experten haben im Vorfeld des Saisonstarts wichtige Neuheiten intensiv testen können. Der pressedienst-fahrrad hat sich aktuelle Testurteile angeschaut und ein eigenes Ranking der „Sieger der Saison 2018“ erstellt. Speziell bei Reiserädern und E-Bikes gibt es ein paar interessante neue Erkenntnisse zu beobachten.

Velotraum – Sportlich reisen auf breiten Reifen

Ein **Renntad**, das überall durchkommt und gerade abseits des Asphalt eine gute Figur macht, ist laut Fachredaktion der **Trekkingbike** (Ausgabe 06/17) das neue „Speedster SP4“ (Preis ab 2.600 Euro) von **Velotraum**. Das Rad rolle „unglaublich satt“ dank Reifenbreiten bis zu 60 Millimetern, dabei allerdings auch sehr agil. Am Gepäckträger und an der Gabel sei das Gepäck gut aufgehoben, so die Redaktion über den Allwegeflitzer. Dennoch komme der Speedster on- und offroad gleichermaßen souverän zurecht. Die Tester sprachen deshalb auch einen „Tipp“ für das „super“ Rad aus. Ebenfalls das Prädikat „Super“ erhielt die Ausstattungsvariante „Speedster SP1“ in der Kategorie Reiseräder.

Flyer – Flott und ausdauernd

Mit der „Upstreet“-Serie zeigt der schweizerische **E-Bike**-Pionier **Flyer** sein neues Konzept für urbane Elektroräder. Die Kollegen der Fachzeitschrift Elektrorad nahmen in der Ausgabe 01/18 deshalb das „Upstreet 5 7.00“ (ab 3.199 Euro) mit Mittelmotor von Panasonic und 630-Wattstunden-Akku unter die Lupe. Ihr Ergebnis: Ein gut ausgestattetes Stadtrad mit „einem starken Mittelmotor, das sich auch auf längeren Touren wohlfühlt“. Speziell der Komfort komme dank 55 Millimeter breiten Ballonreifen

sowie einer Luftfedergabel mit 75 Millimetern Federweg nicht zu kurz. Deshalb mache das Rad auch abseits des Asphalts eine gute Figur. Neben dem Motor überzeuge auch die Ausstattung mit Riemenantrieb, was am Ende eine Kaufempfehlung der Redaktion einbrachte.

Haibike – Fetter E-Spaß im Gelände

Die [Bike Bild](#) hat in ihrer fünften Ausgabe 2017 die Kategorie elektrifiziertes [Fatbike](#) genauer untersucht. Ihr Testsieger: das „Xduro FatSix 6.0“ von [Haibike](#) (3.999 Euro). Das E-Bike mit den monströsen Reifen mache „richtig Spaß. Die Fahreigenschaften überzeugen total.“ Nur ein paar Kleinigkeiten fehlten den Testern, um die Höchstnote zu vergeben. Aber dennoch sicherte sich der Haibike-Bolide mit großem Abstand den Testsieg.

Winora – Abenteuerad für den Alltag

Viele Talente schreiben die Redakteure der [Trekkingbike](#) (Ausgabe 01/18) dem Trekkingrad „[Nevada](#)“ von [Winora](#) zu, das als eine Art „Mountainbike im zahmen Alltagskleid“ daher kommt. Diese Einschätzung ist nicht falsch, da dicke Stollenreifen von [Schwalbe](#) gerade auf Schotter, Gras und losem Untergrund ihre Stärken ausspielen und dem Rad eine Allwegetauglichkeit verleihen. Ein weiterer Pluspunkt: Die hochwertige Ausstattung mit [Beleuchtung](#) von [Busch & Müller](#) sowie Sattel von [Selle Royal](#), die für einen Preis von 1.299 Euro zu haben ist. Das Gesamturteil ist deshalb „super“ und einen Tipp der Tester für Kaufinteressierte gibt es obendrein.

Stevens – Rennmaschine mit Scheibe

Mit dem neuen „[Comet Disc](#)“ haben die Entwickler von [Stevens Bikes](#) ein Rennrad mit Scheibenbremsen entwickelt – und damit die Fachredaktionen unisono begeistert. „Stern mit Scheibe“ titelte beispielsweise Europas größtes Rennradmagazin [Tour](#) in Ausgabe 11/17. Die Kollegen der [Roadbike](#) (ebenfalls Ausgabe 11/17) sprechen von einem „schnörkellosen Rennsportler“. Neben den Scheibenbremsen überzeugt das Rad insbesondere durch sein Baukastenprinzip: Je nach Fahrerwunsch ermöglicht es Ausstattungsvarianten von 3.199 bis über 6.000 Euro. „Im Sattel erweist sich das Comet als Rennrad, von dem 90 Prozent aller Fahrer spontan begeistert sein dürften“, schildern die Tour-Tester ihre ersten Eindrücke. „Ein geradliniger Rennsportler: schnell, direkt, willig“, lautet das Fazit der Roadbike-Tester.

HP Velotechnik – Ein junger, moderner Jubilar

Die Erfolgsgeschichte von [HP Velotechnik](#) begann vor 25 Jahren mit der ersten „Streetmaschine“. Zum Jubiläum bietet der Hersteller aus Kriftel das Rad von damals in modernem Design und technisch aktuellem Stand wieder an. Die neue „Streetmaschine Gte“ kommt mit Elektro-Heckmotor und Getriebebeschaltung von [Pinion](#) (ab ca. 6.200 Euro). Ein stimmiges Gesamtkonzept, urteilt die Redaktion der [ElektroRad](#) (Ausgabe 01/18) und gratuliert dem hessischen Hersteller zum Jubiläum und zur Testnote „Sehr gut“. Auf abwechslungsreichen Streckenprofilen wechsele man mit dem Kurzlieger quasi ohne spürbare Kraffteinbußen von der Ebene in die Steigung und könne dabei einen traumhaften Panoramablick genießen. Dabei kann das Rad auch reisetauglich bepackt werden.

Riese & Müller – Die neue Golf-Klasse

Für Familien und Pendler, die ein [Lastenrad](#) suchen und dabei wendig unterwegs sein wollen, hat [Riese & Müller](#) zur Fahrradsaison 2018 das „Packster 40“ (ab 3.999 Euro) im Angebot. Für Jochen Donner, erfahrener Tester beim Magazin [Mybike](#), ist das Multifunktionsrad eines der Top-Räder 2018. Mit 2,35 Metern Länge sei es für ein Lastenrad noch gut manövrierbar. Eine

Federgabel, eine Parallelogramm-Sattelstütze sowie dicke Reifen bügeln Unebenheiten aus. Auffällig sei zudem die „clevere Ausstattung“. Dazu zählen eine stufenlose Nabenschaltung, ein Riemenantrieb sowie Scheibenbremsen. Besonders spannend fand der Tester die Doppel-Akku-Lösung zur Erhöhung der Reichweite. Das Packster 40 gibt es sowohl als 25- als auch als 45-km/h-Version.

Koga – Verreisen mit Stil

Eine „Empfehlung“ sprachen die Kollegen der Aktiv Radfahren (Ausgabe 03/18) nach ihrer Testfahrt für den „Worldtraveller“ von [Koga](#) (2.199 Euro) aus. Man bekomme ein „grundsolides, mit viel Denkarbeit konstruiertes und spezifiziertes Frischluft-Vehikel“. Sowohl im Alltag als auch auf Reisen würden Fahrer damit ihre Freude haben. Die breiten Reifen nehmen kleineren Unwegsamkeiten den Schrecken und sorgen so für Fahrkomfort, obwohl nur eine Starrgabel verbaut ist. Dank hochwertiger Bremsanlagen können selbst steile und lange Abfahrten mit vollbeladenen Rädern absolviert werden.

My Boo – Sozialer, umweltfreundlicher Fahrspaß

Bambusräder sind im Kommen. Deshalb hat das Fahrrad-Lifestyle-Magazin [Cycle](#) in seiner zweiten Ausgabe 2018 einen Test von vier Bambusrädern durchgeführt – darunter zwei Räder von [My Boo](#). Das Kieler Unternehmen lässt seine Rahmen in Ghana fertigen und unterstützt durch den Verkauf soziale Projekte in dem afrikanischen Land. Die Stabilität des Rahmens und der Fahrspaß der Räder überzeugte die Cycle-Redaktion. Das soziale Engagement brachte My Boo eine Top-3-Platzierung beim weltweiten Umweltpreis Green Tec Award 2017 in der Kategorie Lifestyle ein.

Brompton – Ein neues Faltrad-Kapitel

Style und Sportlichkeit verbindet laut Tester Caspar Gebel das neue „CHPT 3“ von [Brompton](#) (ab 2.300 Euro). Das [Faltrad](#) wurde zusammen mit dem ehemaligen Radprofi David Millar entwickelt und soll nicht nur Pendler, sondern auch Rennradfahrer ansprechen. Spezialitäten wie ein roter [Brooks](#)-Sattel, Gabel und Hinterbau aus Titan und griffige, aber schnelle Schwalbe-Reifen haben es dem eigentlichen Rennradtester Gebel angetan. „Ein Rad mit dem gewissen Etwas, das man überall mit hinnehmen kann“, lautet deshalb sein Fazit auf der Internetseite [Velomotion.de](#). Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr endlich mit einem Erfolg David Millars bei der Brompton-Faltradweltmeisterschaft?

[Express-Bildauswahl \(10 Bilder\)](#)

[Erweiterte Bildauswahl zum Thema \(57 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pd-f:

[Radreisewelten: Vom kleinen Ausflug zur großen Tour](#)

[Federung am Alltagsrad – Unfug, Komfort oder mehr Sicherheit?](#)

[Cyclocross oder doch Gravel?](#)

[Gravel-Bike – mit dem Rennrad über Stöckchen und Steinchen](#)

[Typenkunde – Fatbike](#)

[Straßenradspport: Schneller, breiter, komfortabler](#)

[Mit leichtem Gepäck – Trend Bikepacking](#)

[Stadttradeln: E-Bikes und Teile für die Verkehrswende](#)

[Rückenwind für jedermann: Die Emanzipation des E-Bikes](#)

[Reise und Erlebnis 2018: Auf zu neuen Horizonten!](#)

[Bikepacking oder Radreise: Die passende Ausstattung für die Fahrradtour](#)

[Alltagsservice an \(noch\) nicht-alltäglichen Rädern](#)

[Mitgedacht – Täglich auf dem Rad 2018](#)

Passendes Bildmaterial



